

Ein Hoch auf das Hochland

Wilde, zerklüftete, oft von Stürmen umtoste Küsten und tief eingeschnittene Buchten – das bietet **Schottland** dem Besucher. Auch die schroffen Felsgebirge, die geheimnisvollen Burgen und die heidebewachsenen Hochmoore machen den Charme des Landes aus.

Von Barbara Blunsch-Rohner

Es ist zum Verzweifeln! Sobald ich nur einen Schritt näher komme, rennen die niedlichen Schafe in panischer Angst davon. Dabei passen sie so gut auf das Foto von der atemberaubend schönen Moor- und Gebirgslandschaft des schottischen Hochlands. Wie brav haben mir doch vorher die zotteligen Hochlandrinder Modell gestanden. Nur der schwarze Bulle schaute, seine Herde bewachend, etwas bedrohlich in meine Richtung.

Wettermässig habe ich Glück, denn der Tag zeigt sich von seiner schönsten Seite. Die Sonne lacht vom Himmel. Der Regenschutz bleibt unbenutzt im Auto liegen. Sandy, der ehemalige Jagdaufseher von Atholl Estate, führt

mich in seinem alten Land Rover zu den schönsten Aussichtspunkten im Bezirk Perthshire. Auf den holprigen Feldwegen werde ich kräftig durchgeschüttelt, doch für den einen oder anderen blauen Fleck entschädigt: Vor mir breiten sich bis zum Horizont die berühmten Highlands aus. Unberührte Natur so weit das Auge reicht.

In seinem kräftigen schottischen Akzent erklärt mir mein Begleiter die Pflanzen- und Bergwelt. Doch selbst mit gut gespitzten Ohren bekomme ich nicht alles mit. Sandy klingt wie der James-Bond-Darsteller und Vorzeige-Schotte Sean Connery, wenn er original und unsynchronisiert spricht.

Vom Hochland weg fahre ich zum Loch Taye, wo mich eine Reise zurück in die Eisenzeit

Dudelsackspieler vor dem Schloss in Eilean Donan in den Highlands.



erwartet. Unweit des idyllischen Ortes Kenmore, mit Schottlands ältestem Hotel, befindet sich ein Nachbau von Grossbritanniens einziger runder Pfahlbausiedlung. Glücklicherweise entwickelte sich der Wohnstandard der Einheimischen im Laufe der Zeit. In den Burgen und Schlössern,



Schottisch sparen: Einkaufsladen und Postamt von Kenmore.

die ich auf der Weiterreise nach Edinburgh sehe, war es dennoch oft genug nur direkt vor dem Kamin kuschelig warm.

Unzählige Schornsteine prägen neben dem Schloss das Bild von Edinburgh. In der Hauptstadt herrscht ganz schön Trubel und pulsiert das Leben. Welch ein Kontrast zum fast menschenleeren aber dafür schafreichen Hochland! Auf meiner Einkaufstour werde ich schnell fündig und kaufe mir ein herziges weisses Plüschschaf. Das rennt mir garantiert nicht davon und hält die Erinnerungen wach.



Eine zauberhafte Aussicht in die Berge der Northwest Highlands hat der Betrachter beim Loch Duich, einer Meeresbucht an der schottischen Westküste.



Ganz schön zottelig: Solche Schafe wollten sich unter keinen Umständen fotografieren lassen.



Ein einmaliges Naturerlebnis: Spaziergang durch die Wälder Schottlands.

INFOS

Anreise: Ab 19. Mai bis 25. August jeden Samstag Direktflug mit Helvetic Airways von Zürich nach Inverness. www.helvetic.com

Angebot: Falcontravel, der Nord-europa-Spezialist von Travelhouse, bietet die 8-tägige Busrundreise «Schottlands Inseln und Küsten» ab 1595 Franken (statt 1890 Franken) pro Person an, inklusive Direktflug ab Zürich nach Inverness mit Helvetic Airways, 7 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Halbpension.

Informationen und Buchungen: Tel. 058 569 95 03, www.travelhouse.ch/falcontravel

Infos: VisitBritain, Dorotheenstrasse 54, D-10117 Berlin, Tel. 0844 007 007 (zum Ortstarif), www.visitbritain.com oder auf www.visit-scotland.com/de